










GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht zum PhD-Studium an der University of Western Australia

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service seine Promotion in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

www.gostralia.de/infomaterial

PhD an der University of Western Australia, Perth



Elizabeth Quay, Innenstadt von Perth.

Drei Tage nachdem ich meine Masterarbeit im März 2017 verteidigt hatte, bekam ich eine E-Mail von meiner Fakultät über Forschungsmöglichkeiten in Australien. Ein Workshop von Gostralia würde in Kürze in München stattfinden und da habe ich mich direkt angemeldet, da ich grundsätzlich Interesse an einer Promotion hatte und dafür auch gerne ins Ausland gehen wollte. In Australien war ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht gewesen, aber meine Schwester wohnte da seit zwei Jahren und hatte nur Positives zu berichten. In München habe ich Rebecca von Gostralia getroffen, die mich über das australische PhD System informiert hat, was äußerst hilfreich war, da ich keine Ahnung hatte, wie das alles mit den Stipendien usw. funktioniert. Im Gegensatz zu Deutschland ist man in Australien kein Angestellter, sondern eingeschriebener Student und man wird auch so behandelt.

Daraufhin habe ich Forschungsthemen und potenzielle Forschungsgruppen von einigen

australischen Unis recherchiert. Am Ende bin ich bei zwei Unis hängen geblieben, deren Forschung mich am meisten interessiert hat und habe die entsprechenden Professoren kontaktiert. Der eine von der University of Western Australia antwortete „toll, wir würden dich für quasi jedes Thema nehmen“ und der andere von der University of Adelaide meinte „wir würden dich nehmen, glauben aber nicht, dass du eine Chance hast, ein Stipendium zu bekommen“. Am Ende hatte ich zwei Zusagen, habe mich dann für erstere entschieden, da der Supervisor sympathischer war und das Forschungsthema eher meinen Interessen entsprach.

Für die Bewerbung an der University of Adelaide habe ich sämtliche Dokumente als beglaubigte Kopie zu Gostralia nach Stuttgart geschickt. Ich musste mich dann in einem online Portal anmelden, diverse Sachen ausfüllen und konnte dann „an einen Agenten übergeben“. Gostralia hat dann den Rest gemacht und die Bewerbung abgeschickt. Das einzig „schwierige“ war, alle Unterlagen zusammenzutragen. Die University of Western Australia (UWA) hat zwar auch ein online Portal, aber das Prozedere war weitaus schlimmer und etwas rückständig. Meine Bewerbung wurde fristgerecht von Gostralia abgeschickt, aber von der UWA aus unerfindlichen Gründen verschlampt, sodass ich auf die nächste Frist warten musste.

Außerdem musste ich sämtliche Dokumente als beglaubigte Kopie selbst nach Perth schicken, die dann angeblich nicht ankamen, sodass ich den ganzen Kram zweimal schicken musste und dementsprechend auch mehrfach beglaubigen lassen. Zusätzlich wurde ich zu einem ca. 10-minütigem Skype-Interview eingeladen, was ebenfalls in deren Ranking einfluss. Nachdem die Zusage gekommen war, habe ich das Visum beantragt, welches innerhalb von 12 Stunden genehmigt wurde, und bin vier Wochen später (pünktlich zum Australia Day) nach Perth geflogen.



Australia Day 2018.

Die erste Nacht in Perth habe ich in einem Hotel verbracht, bevor ich am nächsten Tag in meine Wohnung einziehen konnte, die ich über die Uni im Vorfeld angemietet hatte. Die Wohnung besteht aus Bad, Schlafzimmer und Küche/Wohnzimmer und kostet 260 AUD/Woche (und wird alle zwei Wochen bezahlt). Mit Internet, Strom, Gas und Wasser gebe ich ca. 55 % von meinem Stipendium fürs Wohnen aus. Dafür wohne ich alleine und in unmittelbarer Nähe zur Uni (5 min zu Fuß). Das Geld reicht aus, aber für größere

Anschaffungen oder Reisen ist es etwas wenig, sodass ich mir während den Semestern etwas durch Teaching dazuverdiene. Dabei leite ich diverse Tutorien, die mit rund 50 AUD/Stunde gut bezahlt sind.



Matilda Bay, 5 min von meiner Wohnung entfernt.

An der Uni arbeite ich sowohl im Labor als auch im Büro. Als Chemieingenieur versuche ich meine experimentellen Ergebnisse mit Simulationen vorherzusagen, sodass diese optimiert werden können. Da mein Forschungsthema industrierelevant ist, hatte ich schon die Gelegenheit ein 3-monatiges Praktikum bei einer bekannten australischen LNG-Firma machen zu dürfen. Derzeit arbeite ich an meinem ersten Paper.

Ich teile mir ein Büro mit einigen anderen PhD Studenten, die meisten davon aus derselben Forschungsgruppe, die recht groß ist. Mein Hauptsupervisor ist ein Professor, mit dem ich mich alle zwei Wochen treffe und „fürs Tägliche“ ist ein Post-Doc zuständig mit dem ich alle paar Tage Kontakt habe. Mit anderen Doktoranden verstehe ich mich gut und die allermeisten sind hilfsbereit und haben ein

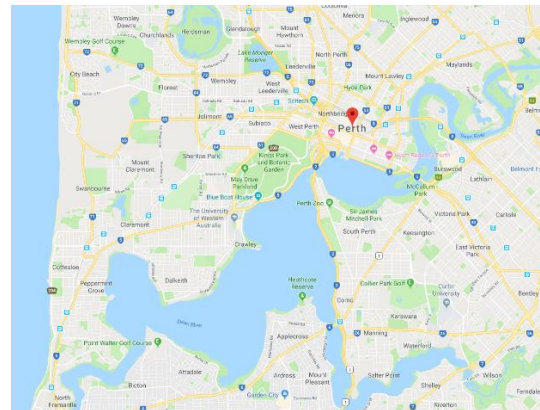
offenes Ohr für Fragen. Die Atmosphäre in unserem Büro ist sehr gut und ab und an unternehmen wir auch etwas zusammen.



Secret Santa Weihnachtsfeier mit Kollegen.

Perth liegt an der Westküste Australiens und gilt als die isolierteste Stadt der Welt. Die nächste Großstadt Adelaide ist über 2000 km entfernt. Perth ist weit weniger „busy“ als andere Metropolregionen Australiens, wie z. B. Sydney oder Melbourne. Mir persönlich gefällt es hier sehr gut, da ich es lieber etwas ruhiger mag. Überfüllte Busse / Züge und Staus gibt es hier selten. Perth liegt am indischen Ozean und hat einige Strände in der Nähe, außerdem gibt es das Matilda Bay und den Swan River, die die Stadt in Nord und Süd teilen. Nahe der Innenstadt gibt es den Kings Park mit botanischem Garten, sodass Perth mit seinen Parks, Stränden und Bademöglichkeiten wie ein großes Naherholungsgebiet wirkt. Besonders beliebt sind diverse Festivals und Outdoor-Kinos, die im Sommer fast ständig angeboten werden. In Northbridge und Fremantle ist am Wochenende immer was los (Restaurants, Bars, Clubs etc.). Wer Wassersport mag, kommt hier ebenfalls auf

seine Kosten, auch wenn Western Australia dafür bekannt ist, etwas „sharky“ zu sein.



Karte von Perth.

Für Tagesausflüge eignet sich Rottnest Island. Dort gibt es viele Strände und man kann sich ein Fahrrad mieten, um die Insel zu erkunden. Besonders bekannt sind die Quokkas, eine Art kleines Känguru, das sehr zutraulich ist und durch „quokka selfies“ bekannt wurde.



Rottnest Island mit Quokkas.

Swan Valley, nördlich von Perth, ist ein Weingebiet mit Wandergelegenheiten und Obstplantagen. Ebenso wie die Perth Hills ist man hier innerhalb von 30 min mit dem Auto und kann den Tag in der Natur verbringen.



Swan Valley.

Rund drei Stunden südlich von Perth ist die Margaret River Region, eine der bekanntesten Weinregionen von Western Australia. Neben Stränden gibt es dort auch einige Berge, sodass die Gegend zum Wandern und auch zum Camping einlädt. Etwas weiter weg liegt Esperance, ebenfalls ein Urlaubsort, bekannt für den Pink Lake. Der See ist mittlerweile leider nicht mehr pink (sondern weiß), aber es gibt noch einen anderen rosa See auf einer Insel nicht weit von Esperance.



Lake Hillier auf einer Insel in der Nähe von Esperance.

Nördlich von Perth gibt es die Pinnacles, aus dem Boden ragende Felsformationen.



Pinnacles nördlich von Perth.

Weiter nördlich in Western Australia war ich noch nicht, da es dort im Sommer sehr heiß und feucht wird. Dort befinden sich überwiegend Minen, Öl- und Gasfelder. Lediglich Exmouth und Broome sind bekannte Reiseziele.

Insgesamt bin ich sehr zufrieden damit für meinen PhD nach Australien gekommen zu sein. Eine Promotion kann sehr frustrierend und stressig sein, doch das geht den allermeisten Doktoranden so. Hier in Australien habe ich die Möglichkeit mich an einem schlechten Tag einfach an den Strand zu legen und die Sonne zu genießen. Ein hilfreicher Tipp für alle, die sich für Perth interessieren: Im Winter kann es hier 0 °C haben und die wenigsten Häuser sind isoliert! Eine warme Jacke und ein paar Pullis wären für mich anfangs äußerst hilfreich gewesen. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: roman.weh@research.uwa.edu.au



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren
Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

